Vorbildertag bei der TalentWerkstatt im Gästehaus der Ökologiestation in Bergkamen

Neue Eindrücke sammeln und inspirierende Menschen kennenlernen – das können 30 Teilnehmende der TalentWerkstatt in Bergkamen am „Vorbildertag“. Sieben Tage lang probieren sich die Jugendlichen aus Bergkamen und dem gesamten Ruhrgebiet im Ferienangebot der TalentMetropole Ruhr in drei unterschiedlichen Workshops aus und entdecken ihre Stärken. Beim „Vorbildertag“ am 26. Juli besuchen externe Speaker:innen ihre Workshops.

Von 13:30-16.00 Uhr berichtet der CEO & Gründer von Campus Held Genia Lewitzki im Wirtschaftsworkshop von seinem beruflichen Werdegang. Im Workshop „Sport und Kultur“ werden die Jugendlichen von Carsten Ringler, Capoeira Lehrer und Muay Thai Kämpfer, trainiert und im Workshop „Demokratie & Medien“ ist ab 14 Uhr der SPD-Abgeordnete Serdar Yüksel zu Gast.

Im neuen Bildungsangebot der TalentMetropole Ruhr können sich Jugendliche ausprobieren und mit ihren eigenen Fähigkeiten auseinandersetzen.Mit sechs TalentWerkstätten im ganzen Ruhrgebiet in den Oster-, Sommer- und Herbstferien 2022 richtet sich das außerschulische Bildungsangebot an Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren. Die TalentWerkstätten bieten dabei jungen Menschen, speziell mit Einwanderungsgeschichte und aus herausfordernden Stadtteilen im Ruhrgebiet, die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten in den Bereichen Wirtschaft, Demokratie und Medien sowie Kultur und Sport in konkreten Lernsituationen auszuprobieren und ihre Talente zu entdecken.

Jeweils 30 Jugendliche beschäftigen sich 7 Tage lang mit ihrem Workshopthema und verbringen eine ereignisreiche Ferienwoche mit Übernachtung und Vollverpflegung mit neuen Menschen. Ein spannendes Freizeitprogramm sorgt für Abwechslung und lässt genügend Zeit, sich untereinander kennenzulernen. Für die Jugendlichen ist das gesamte Angebot kostenlos.

Die Werkstätten leisten einen positiven Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung der Jugendlichen, indem sie z.B. das Selbstbewusstsein stärken. Beim gemeinsamen Lösen von Aufgaben werden die Teamfähigkeit und interkulturelle Kompetenz gefördert. Ein mentorengestütztes Alumni-Programm begleitet die Jugendlichen auch nach der gemeinsamen Woche weiter – z.B. bei der beruflichen Orientierung – und stellt Übergänge zu den Angeboten der TalentMetropole Ruhr und ihrer Partner:innen her.

Die TalentWerkstätten der TalentMetropole Ruhr wurden als Projekt der Ruhr-Konferenz ausgewählt. Das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen (MKFFI) fördert das Vorhaben bis Ende 2024.

Sparkassen GRAND JAM Open-Air-Festival: Blueshighlights am frühen Sommerabend



Janice Harrington. Foto Jürgen Klammer

Janice Harrington (Gesang), Jim Kahr und Kay Strauss (beide Gitarre, Gesang) sind die Highlights des Blues Festivals „Sparkassen Grand Jam“ am Sonntag, 24. Juli ab 16 Uhr im Thorheim.

Zur ungewöhnlichen Uhrzeit werden die beiden „Macher“ der Reihe Tommy Schneller (Saxophon) und Olli Geselbracht (Bass) ihre Gäste auf der Außenbühne am Thorheim präsentieren und für Bluesfeeling am lauen Sommerabend sorgen. Paul Jobson ist mit Keyboards und Gesang ebenfalls mit von der Partie. Am Schlagzeug nimmt beim Festival Henri Jerratsch Platz. Bei dieser Besetzung ist ein echtes Fünf-Sterne Livemusik Erlebnis garantiert.

Tickets gibt es im Vorverkauf unter 02307/965-300 und an der Abendkasse.

Radtour führt zu Künstler*innen

Zu einer Künstler-Radtour lädt das Umweltzentrum Westfalen am Samstag, 13. August, ein: Der Startpunkt dieser Tour befindet sich in Bönen am Südholz. Los geht es um 9 Uhr. Die Teilnehmer*innen radeln über Pelkum zum Hammer Stadtteil Lohauser Holz, wo sie zunächst die Künstlerin Heide Drever besuchen. Neben der reinen Malerei in Acryl beschäftigt sie sich seit geraumer Zeit mit der Technik des Abdrucks insbesondere von Rost. Der aktuelle Zyklus ihres Schaffens thematisiert die Materialien „Rost und Erde“. Heide Drever wird durch ihr Atelier und den Wintergarten des Hauses führen, wo ihre Arbeiten betrachtet werden können und die Künstlerin das besondere Verfahren erläutert.

Im Anschluss lernen die Radler in unmittelbarer Nachbarschaft einen weiteren Künstler kennen, den Bildhauer Harald K. Müller. Seit vielen Jahren leitet er bei der Sommerakademie auf der Ökologiestation die Steinbildhauergruppe. Viele seiner Kunstwerke, die sich im öffentlichen Raum u.a. auch in Bönen und Hamm befinden, sind jedoch Bronzeskulpturen. In der Bronzeguss-Werkstatt zeigt der Bildhauer die vielen Brennöfen und alle notwendigen Arbeitsgänge, damit eine Bronzeplastik entsteht. In seinem Atelier und Garten lassen sich bei einem Imbiss viele Skulpturen betrachten.

Im Anschluss radelt die Gruppe weiter und fährt durch den Friedrich-Ebert-Park in Richtung Hamm zu einer weiteren Künstlerin. Sie besucht in ihrem Haus in der Ludwig-Erhard-Straße Khadija Pruß, die einen ganz anderen Malstil betreibt. Die in Marokko geborene Künstlerin verwendet leuchtende Farben, die den Zauber ihrer Heimat auf den Bildern einfangen und sehr fröhliche Stimmung ausstrahlen. Die Kunst half der Journalistin, die auch Philosophie und Literaturwissenschaft studierte, tragische Lebensphasen zu überwinden. In ihrem

großen Haus besichtigen die Teilnehmer*innen zunächst das Atelier und die Galerieräume und kommen dabei mit der interessanten Künstlerin ins Gespräch.

Anschließend lädt Pruß zu marokkanischem Minztee und selbstgebackenen Plätzchen in ihren Garten, um noch weiter anregend zu plaudern. Danach radelt die Gruppe zurück nach Bönen.

Die Radtour ist ca. 30 km lang und kostet 32,- Euro. Anmeldungen bis zum 29. Juli 2022 bei Sandrine Seth, Umweltzentrum Westfalen, 02389 9809-11, möglich. Im Preis sind erfahrene Tourbegleitung, Führungshonorare, Mittagsimbiss, Tee und marokkanisches Gebäck enthalten.

Hitzetipp: Trinken nicht vergessen

Ausreichend trinken – das ist bei sommerlichen Temperaturen für das körperliche und geistige Wohlbefinden wichtig. Der Grund: Bei hohen Temperaturen wird viel geschwitzt. Dadurch verliert der Körper jede Menge Flüssigkeit und Salze.

Doch nicht nur das: Intensives Schwitzen „macht das Blut dick“, was zu einer langsameren Blutzirkulation führt. Folgen sind z. B. Konzentrationsschwäche und Müdigkeit. Dann gilt es gezielt gegenzusteuern und dem Körper zu helfen, sich zu erholen.

Tipps zum Durstlöschen
„Als Durstlöscher und zum Auffüllen der ausgetrockneten Flüssigkeitsdepots des Körpers eignen sich Leitungs- und Mineralwasser oder auch Fruchtsaftschorlen“, rät Amtsarzt Dr.

Roland Staudt. Alkoholische Getränke wirken harntreibend und sollten deshalb möglichst gemieden werden. Getrunken werden sollte eine Flüssigkeitsmenge zwischen 2,5 und 3 Litern.

Ganz wichtig: Treten Symptome eines Sonnenstichs wie Übelkeit, Erbrechen, Schwindelgefühl und Kopfschmerz auf, gehört das Trinken von Leitungs- oder Mineralwasser neben kühlen Kopfwickeln zu den wichtigsten Maßnahmen.

Durst vorbeugen: regelmäßig trinken
Die beste Vorbeugung ist die regelmäßige Flüssigkeitsaufnahme. „Wer durstig ist, leidet bereits unter Wassermangel“, betont Dr. Staudt. Diesen Hinweis sollten gerade ältere Menschen beherzigen, denn mit zunehmendem Alter wird „ausreichend trinken“ gerne vergessen.

Ein Tipp, um das Trinken nicht vergessen, hat der Amtsarzt für die warmen Sommertage noch: „Bereiten Sie schon morgens die zu trinkende Flüssigkeitsmenge vor und stellen Sie sie gut sichtbar hin. Das verringert den Aufwand und hilft als Gedächtnisstütze.“ PK | PKU

Landrat in Bergkamen: Vor-Ort-Termin auf dem Wochenmarkt



Landrat Mario Löhr

Landrat Mario Löhr lädt alle Bürgerinnen und Bürger zu Gesprächen ein: In der Reihe „Landrat vor Ort“ kommt der Verwaltungschef des Kreises Unna am Donnerstag, 21. Juli nach Bergkamen. Zwischen 9 und 11 Uhr ist er am Kreis-Unna-Stand auf dem Wochenmarkt und freut sich auf den Meinungsaustausch.

„Das Ohr nah an den Menschen zu haben, ist mir sehr wichtig“, so der Landrat. „Ob es um aktuelle Themen geht, um Fragen oder Probleme – ich bin gespannt, mit welchen Anliegen sich die Bürgerinnen und Bürger an mich wenden werden.“

In Begleitung der Bürgerbeauftragten
Unterstützung wird er mitbringen: Bürgerbeauftragte Leonie Engelhardt nimmt Anregungen und Kritik entgegen und wird sich um Lösungen bemühen. Außerdem im „Landrat vor Ort“-Team sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pressestelle und Azubis aus der Kreisverwaltung sowie der Bezirksdienst der Kreispolizeibehörde. PK | PKU

SuS Oberaden startet Mitte

August wieder einen Kurs für Laufeinsteiger



Nach einer langen Coronapause startet der SuS Oberaden Mitte August wieder einen neuen Kurs für Laufeinsteiger.

Kennt Ihr das, die Hose zwickt, das Treppensteigen fällt auch nicht mehr so leicht, es läuft einfach nicht mehr rund. Der Körper braucht Bewegung, aber der innere Schweinehund schickt einen wieder zurück auf die Couch. „Wir wollen Abhilfe schaffen und das dauerhaft“, verspricht der Lauftreff des SuS Oberaden. „In einem 12-wöchigen Training werdet Ihr wieder die Fitness erreichen, die Ihr Euch wünscht. Danach laden wir Euch herzlich ein, bei unserem ganzjährigen Lauftreff dabei zu sein.“

„Wir starten mit sehr kurzen Laufeinheiten, so dass JEDER mitmachen kann.
Wir setzen einen ganzheitlichen, gesundheitsorientierten Ansatz um, so dass wir nicht nur laufen, sondern auch das Thema Ernährung, Gymnastik, Laufstil und vieles Weitere berücksichtigen.
Die Kursgebühr beträgt 15€ für den gesamten Zeitraum. Wenn Ihr den gesamten Zeitraum dabei seid, gibt es zum Abschluss ein

Laufshirt für Euch (vielleicht ja eine Nummer kleiner als jetzt).“

Weitere Details werden wir in einer **Infoveranstaltung** am **07.08.2022** um **13:00** Uhr vorstellen und stehen natürlich für Fragen zur Verfügung.
Auch erfahrende Läufer sind herzlich willkommen und können sich über unsere weiteren Angebote informieren.
Ort: Sportheim Oberaden, Preinstraße 14, 59192 Bergkamen

Der Kurs startet ebenfalls dort, am **14.08.2022 um 10:00 Uhr** und danach jeden Sonntag zur gleichen Uhrzeit (14.08. – 06.11.2022).

Vollsperrung Werner Straße / Münsterstraße: VKU fährt Umleitungen

Ab dem 18.07. können die Linien R13, D80, S81 und D86 der VKU Busse aufgrund von Bauarbeiten an der Brücke der A2 übder sie Münsterstraße in Kamen nicht so fahren wie gewohnt. Es entfallen die Haltestellen „Westring“ für die D80 (außer Samstag), „Nordring“ und „Friedhofstraße“ für die S81 und die Haltestelle „Kupferbergsiedlung“.ie Haltestelle „Konzertaula“ dient für die S81 und D80 als Ersatz.

Eine weitere Ersatzhaltestelle befindet sich auf der Landwehrstraße (Höhe Firma Vehling). Diese Regelung gilt voraussichtlich bis 25.07.2022.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten Servicezentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 /

50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0800 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, kostenlos aus allen deutschen Netzen) oder im Internet www.fahrtwind-online.de oder über die fahrtwind App (kostenloser Download im Google Play Store oder im App Store).

Versuchter Raub: Mann mit Messer bedroht

Am 15.07.2022 (Fr.), gegen 17.30 Uhr, hielt sich ein 45-jähriger aus Kamen auf dem nördlichen Rad- / Wanderweg der Seseke an der Straße „An der Seseke“ in Kamen auf, als eine Person aus einer vierköpfigen Personengruppe unter Vorhalt eines Messers Geld von ihm forderte, nachdem der 45-Jährige zuvor einen Schlag auf den Hinterkopf bekommen hatte. Als der 45-jährige angab, kein Geld zu haben, kam es zu einer körperlichen Auseinandersetzung, in dessen Verlauf der 45-jährige leicht verletzt wurde. Eine ärztliche Behandlung war nicht erforderlich. Ohne Beute flüchteten die Täter fußläufig vom Tatort in Richtung Hilsingstraße. Eine Täterbeschreibung konnte der Geschädigte nicht angeben.

Gibt es Zeugen des Vorfalls? Hinweise nimmt die Polizei in Kamen unter 02307-921-3220 oder 921-0 entgegen.

---

58 mal akute Lebensgefahr auf der A2: Mehrere Dutzend Gurtverstöße fotografiert und geahndet

Ein Unfall ohne angelegten Sicherheitsgurt im Auto kann Sie Ihr Leben kosten. So gesehen schwebten mindestens 58 Autofahrerinnen und Autofahrer am Donnerstag (14. Juli) auf der A2 bei Brechten in akuter Lebensgefahr – die Dunkelziffer freilich dürfte weitaus höher liegen. Bei einer Schwerpunkt-Verkehrskontrolle an verschiedenen Orten in Dortmund am Donnerstag (14. Juli) haben die Beamtinnen und Beamten der Kradgruppe der Polizei Dortmund (Polizeiinspektion 2) zahlreiche Verkehrsverstöße geahndet.

Die 58 Personen, die ohne „Anschnaller“ unterwegs waren, wurden von einer Brücke über der A2 aus fotografiert. Sie erwartet nun jeweils ein Bußgeld in Höhe von 30 Euro. Viel wichtiger aber ist der Appell: Wer sich nicht anschnallt, riskiert fahrlässig sein Leben. Neben den Gurtverstößen wurden auch 16 Personen fotografiert, die während der Fahrt am Handy waren. Auch das: ein lebensgefährlicher Sekunden-Blindflug, mit dem Autofahrerinnen und Autofahrer sich selbst und andere massiv gefährden.

Im Bereich Bertastraße (Lütgendortmund) und Westerbleichstraße (Nordstadt) überprüften die Kolleginnen und Kollegen die Einhaltung der Schrittgeschwindigkeit im verkehrsberuhigten Bereich. Hier erhob die Polizei insgesamt 29 Verwarngelder.

Trauriger Rekord des Kontrolltages: Bei einer Geschwindigkeitsmessung auf der Brackeler Straße fuhr ein Mann 82 km/h zu schnell – bei zulässiger Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h. 700 Euro, drei Monate Fahrverbot, zwei Punkte in

Flensburg: Genug Zeit zum Nachdenken wird dieser Raser jetzt definitiv haben.

Gestohlenes Damenrad in Schwerte gefunden

Die Polizei sucht die rechtmäßige Eigentümerin eines pinken Damenrades, das eine Bürgerin am Mittwochnachmittag (13.07.2022) in der Straße Am Zimmermannswäldchen in Schwerte gefunden hat. Nach ersten Erkenntnissen wurde das Fahrrad-Modell „Fancy“ der Marke „Excelsior“ entwendet.

Die Polizei fragt: Wem gehört dieses Rad? Foto: Polizei Unna

Eine Recherche in den polizeilichen Fahndungssystemen nach der Rahmennummer ergab keinen Treffer. Wem gehört das Zweirad? Hinweise nimmt die Polizeiwache Schwerte unter der Rufnummer 02304-921 3320 entgegen.

Vollsperrung Heiler Kirchweg: Änderungen bei VKU-Linie 126

Seit heute (15.07.) kann die Linie 126 der VKU-Busse aufgrund von Bauarbeiten nicht so fahren wie gewohnt. Es entfällt die Haltestelle „Wasserstraße“ Richtung Stadtmitte. Die Linie 126

setzt an der Haltestelle „Wasserstraße“ Richtung Lünen ein, statt 06:48 Uhr Richtung Stadtmitte. Die Haltestelle „Wasserstraße“ Richtung Lünen dient als Ersatz. Diese Regelung gilt voraussichtlich bis Ende September.